

Presseinformation

Wiesbaden, 3. Juni 2025

Hessischer Integrations- und Teilhabepreis 2025 zum Thema „Junges Engagement, starke Zivilgesellschaft“ ausgeschrieben

Das Ministerium für Arbeit, Integration, Jugend und Soziales hat den Hessischen Integrations- und Teilhabepreis 2025 ausgeschrieben. Unter dem Motto „Junges Ehrenamt, starke Zivilgesellschaft“ wird in diesem Jahr besonders der engagierte Nachwuchs in den Blick genommen: Adressaten sind Jugendliche und junge Erwachsene bis zum Alter von 27 Jahren, die sich in Hessen in sozialen oder politischen Projekten einbringen, ihre Lebensrealität sichtbar machen und gegen Diskriminierung eintreten. „Trotz oder gerade wegen einschneidender Ereignisse wie der Pandemie oder der Klimakrise, trotz Kriegen und erstarkendem Rechtsextremismus, engagieren sich junge Menschen so zahlreich wie selten zuvor. Besonders Frieden, Gesundheit, Inflation und Bildung sind Themenfelder, an denen junge Menschen großes Interesse zeigen“, sagt Sozialministerin Heike Hofmann. „Wir sind gut beraten, die junge Generation zu hören und stellen sie deshalb diesmal in den Mittelpunkt. Junge Menschen sind nicht nur die Zukunft, sondern die Gegenwart. Sie haben eine klare Vorstellung, was notwendig ist, um die Welt besser zu machen – und sie sind bereit, aktiv dazu beizutragen“, so die Ministerin.

Gesucht werden für den Integrations- und Teilhabepreis insbesondere Projekte, die fördern, dass Menschen mit Migrationshintergrund in etablierte Ehrenamtsstrukturen einbezogen werden; außerdem Initiativen, die in den Bereichen Integration und Teilhabe innovative Impulse setzen, deren Mitglieder ihre Sichtweise aktiv in den politischen Diskurs einbringen und Stellung beziehen – etwa in Jugendparlamenten oder anderen Beteiligungsformaten, Verbänden oder Organisationen. Zudem sollen Initiativen ausgezeichnet werden, die konkrete Beiträge zu Zugehörigkeit und Anerkennung leisten und weitgehend eigeninitiativ von jungen Menschen organisiert werden.

„Wir machen mit dem Hessischen Integrations- und Teilhabepreis den Einsatz für Vielfalt, Toleranz und Offenheit sichtbar, um das Bewusstsein für die große Bedeutung ehrenamtlichen Engagements für unsere demokratische Gesellschaft nachhaltig zu fördern – und um mit den vielen guten Beispielen jedem Einzelnen Möglichkeiten aufzuzeigen, sich einzubringen. Also nutzen Sie die Chance, mit einem Vorschlag oder einer Bewerbung auf besondere Bemühungen aufmerksam zu machen“, so Ministerin Hofmann weiter.

Einreichungen sind bis zum 6. Juli 2025 möglich. Über die Vergabe des Preises entscheidet eine unabhängige Jury, die neben Ministerin Hofmann als Vorsitzender aus sieben weiteren Personen besteht (Vertreterinnen oder Vertreter von überregionalen deutschen und ausländischen Medien). Die Teilnahme lohnt sich – zum einen finanziell, da jedes Projekt die Chance auf einen Teil des Preisgelds von insgesamt 20.000 Euro hat. Zum anderen, weil durch die Teilnahme Sichtbarkeit und Wertschätzung garantiert sind.

Weitere Informationen zu Ausschreibung und Bewerbung finden Sie [auf der Internetseite des Integrationskompass.](#)
